

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für die Psychiatrie in Stuttgart

Engagement im IBB-Team – könnten Sie sich das vorstellen?

Das Team der IBB Stuttgart sucht neue Teammitglieder. Zur ersten Information für möglicherweise Interessierte wollen wir einen Überblick über die Rahmenbedingungen geben.

Warum machen wir das?

Unabhängige Beschwerdestellen sind in den 90er Jahren vielerorts und so auch in Stuttgart entstanden auf Initiative von Psychiatrie-Erfahrenen, von Angehörigen und Bürgerhelfer*innen, die mit den Verhältnissen in der Psychiatrie nicht zufrieden waren. Von Anfang an ging es dabei um zwei Themenbereiche – und die sind bis heute unser Anliegen:

- Es sollte eine Anlaufstelle geben zur persönlichen Beratung und Unterstützung für Menschen, die Orientierung suchen, die mit psychiatrischen Hilfen nicht zurechtkommen, die vielleicht auch schlechte Erfahrungen gemacht oder Konflikte erlebt haben.
- Es sollten aus der Verarbeitung dieser Erfahrungen heraus auch Impulse gegeben werden zu konkreten Verbesserungen im Hilfesystem. Bereits 2005 wurde die Beschwerdestelle Stuttgart deshalb auch ein offizielles Gremium im Gemeindepsychiatrischen Verbund.

Der Auftrag

Mit dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) gibt es seit 2015 einen gesetzlichen Rahmen für diese Stellen, die nun Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen genannt werden. Die Aufgabe von Patientenfürsprecher*in und IBB-Team ist es, Menschen mit einer psychischen Erkrankung und ihre Angehörigen über die möglichst wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsangebote zu informieren, bei Fragen und Problemen zu beraten, Anregungen und Beschwerden zu prüfen und bei Bedarf auch vermittelnd im Einzelfall auf eine Problemlösung hinzuwirken. Die IBB-Stellen haben keine Aufsichtsfunktion oder Weisungsbefugnisse und sie erteilen keine individuelle Rechtsberatung.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen

- Dialogische Orientierung: Das IBB-Team soll aus mindestens je einer Person mit eigener Psychiatrieerfahrung, mit Erfahrung als Angehörige(r) und mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem bestehen.
- Ehrenamtlichkeit: Die Tätigkeit erfolgt im Wege des Ehrenamtes. Dafür wird auf der Grundlage der jeweiligen kommunalen Regelungen eine Aufwandsentschädigung gewährt.
- Unabhängigkeit: Die Team-Mitglieder werden durch die Stadt/den Landkreis förmlich bestellt (in Stuttgart für jeweils 2 Jahre); das Team ist ausdrücklich unabhängig in der Gestaltung der Arbeit.
- Finanzierung: für die anfallenden Sachkosten und Aufwandsentschädigungen steht eine Förderung aus Landesmitteln zur Verfügung, die aufgestockt wird durch einen kommunalen Anteil.

- Einbindung in den GPV: die IBB-Stellen sollen nach dem Willen des Gesetzgebers eng mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund zusammenarbeiten. Die IBB-Stelle wird in Stuttgart durch den Patientenfürsprecher im GPV vertreten.

Wie arbeiten wir konkret in Stuttgart?

- Selbstverwaltung: Vor dem Hintergrund der Entstehung aus der Selbsthilfe und Bürgerhilfe organisieren wir unsere Arbeit selbstständig. Das beinhaltet auch, dass wir unser Förderbudget in Abstimmung mit der LHS Stuttgart selbst verwalten und auch unsere Internet-Präsenz selbst organisieren.
- Nutzergemeinschaft: Wir haben kein eigenes Büro, sondern wir haben im Rahmen einer Nutzergemeinschaft mit der Selbst- und Bürgerhilfe und dem Landesverband Gemeindepsychiatrie bestimmte Zeitfenster für die Raumnutzung im Kneippweg 8 zur Verfügung für unsere Teambesprechungen sowie für Beratungsgespräche.
- Erreichbarkeit für Anfragen: wir sind rund um die Uhr über den Anrufbeantworter sowie per E-Mail erreichbar; einmal im Monat wird eine offene Sprechstunde angeboten, die allerdings wenig genutzt wird. Die Bearbeitung der eingehenden Anfragen wird durch eine Person (aktuell durch den Patientenfürsprecher) koordiniert, dadurch ist sichergestellt, dass auf Anfragen nötigenfalls auch kurzfristig reagiert werden kann.
- Aufsuchende Arbeit: Im Kneippweg steht ein Besprechungsraum zu festen Zeiten zur Verfügung. In vielen Fällen erfolgt der Kontakt zu den Anfragenden aber auch aufsuchend, insbesondere bei Anfragen aus den Kliniken oder aus Heimen.
- Teamarbeit: Wir verstehen uns als Team, in dem sich jedes Teammitglied mit seinen Möglichkeiten einbringt. In den regelmäßigen Teambesprechungen werden alle eingehenden Anfragen besprochen und reflektiert, außerdem werden auch die jeweils nötigen organisatorischen und sonstigen Absprachen getroffen.
- Zeitliche Beanspruchung: Der zeitliche Umfang des Engagements im Team kann individuell flexibel vereinbart werden.
 - Regelmäßiger Pflichttermin ist die monatliche Teambesprechung (ca. 2 Std., teils persönlich im Kneippweg, teils online).
 - Wichtig ist die Bereitschaft und Möglichkeit zur Mitwirkung an Beratungsgesprächen zu den eingehenden Anfragen.
 - Der Zeitaufwand für die Bearbeitung der einzelnen Anfragen kann sehr unterschiedlich sein. Manche Anfragen sind mit einem Beratungsgespräch abzuschließen, in anderen Fällen können mehrere Gesprächstermine, u. U. auch mit wechselnden Beteiligten, notwendig werden.
 - Im Rahmen unserer Selbstverwaltung fallen darüber hinaus regelmäßig auch organisatorische und administrative Aufgaben an (Kassenführung, Protokolle, Erstellung des Jahresberichts, laufende Absprachen zu IT-Themen etc.). Daran muss sich nicht jede(r) gleichmäßig beteiligen, aber im Team müssen auch dafür jeweils Lösungen gefunden werden.

Mehr Information

gibt es auch auf unserer Website www.ibb-psychiatrie-stuttgart.de Wenn Sie sich eine Mitarbeit im IBB-Team vorstellen können, stehen wir gerne für ausführliche persönliche Informationsgespräche zur Verfügung.

Melden Sie sich gerne, am einfachsten per E-Mail an info@ibb-psychiatrie-stuttgart.de .